

Modulbeschreibungen
zum
Studiengang Magister Theologiae
(Mag. theol.)



Universität Regensburg
Fakultät für Katholische Theologie

Inhaltsverzeichnis

Orientierungskurs

KaTh-M-O	3
----------------	---

Basismodule

KaTh-M-B1	5
KaTh-M-B2	7
KaTh-M-B3	9
KaTh-M-B4	11
KaTh-M-B5	13
KaTh-M-B6	15

Thematische Module

KaTh-M-T1	17
KaTh-M-T2	19
KaTh-M-T3	20
KaTh-M-T4	23
KaTh-M-T5	25
KaTh-M-T6	27
KaTh-M-T7	29
KaTh-M-T8	31
KaTh-M-T9	33

Praktikumsmodule

KaTh-M-P1	36
KaTh-M-P2	38

Theologische Schwerpunktmodule

KaTh-M-TS1	40
KaTh-M-TS2	42
KaTh-M-TS3	44

Vertiefungsmodule

KaTh-M-V1	46
KaTh-M-V2	48
KaTh-M-V3	50
KaTh-M-V4	52
KaTh-M-V5	54
KaTh-M-V6	56
KaTh-M-V7	58

Magisterarbeit

KaTh-M-MA	60
-----------------	----

Humanwissenschaftliches Modul

KaTh-M-Hum	62
------------------	----

KaTh-M-O

1. Name des Moduls:	<u>Orientierungskurs Theologie</u> EINFÜHRUNG IN ELEMENTARE THEOLOGIE VOR DEN HERAUSFORDERUNGEN DER MODERNEN GESELLSCHAFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Katholische Theologie • Koordination: Ein/e Vertreter/in des wissenschaftlichen Personals der Fakultät
3. Inhalte des Moduls:	Einführung in das Studium der Theologie und ihrer Teildisziplinen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Ziel des Moduls ist die fachspezifische Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theologie in ihren Teilbereichen und ihren Arbeitsweisen als akademisches Fach in Grundzügen verstehen; • universitäre und fakultäre Strukturen und Abläufe kennen; • fachspezifische Literaturrecherche betreiben, unterschiedliche Literaturformen bibliographieren und Zitationstechniken anwenden können; • Entwicklung von Medienkompetenz; • eigene Arbeitsprozesse effektiv organisieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	keine
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte/ Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	<p>Leistungspunkte: 4 Arbeitsaufwand (gesamt): 120 Stunden davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 2 SWS (30 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 90 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit dem Absolvieren der Studienleistungen vergeben.

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Proseminar	Orientierungskurs	2	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Seminarleistung • Regelmäßige Mitwirkung 	4

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP

KaTh-M-B1

1. Name des Moduls:	<u>Basismodul 1</u> HISTORISCHE EINFÜHRUNG IN DIE PHILOSOPHIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophische Grundfragen der Theologie • Koordination: Lehrstuhlinhaber/in des Faches
3. Inhalte des Moduls:	Eine historische Einführung in die Fächer, Gestalten, Probleme und Systeme der Philosophie vom Altertum bis zur Neuzeit.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragestellungen, Probleme und Antworten der Philosophie in ihrer geschichtlichen Entwicklung kennen, darlegen und ihre Relevanz für die Gegenwart reflektieren; • zentrale Werke der Philosophie kennen, methoden-geleitet und sachgerecht interpretieren; • Grundbegriffe der Philosophie beherrschen und sachgerecht anwenden; • ein bedeutendes Werk eines Philosophen im Selbststudium gründlich kennenlernen und methoden-geleitet interpretieren; • neues Wissen aneignen, argumentieren, neue Problemstellungen erkennen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	keine
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Studienbeginn kann das Modul mit dem Winter- oder Sommersemester begonnen werden.
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 7 Arbeitsaufwand (gesamt): 210 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 150 Std.
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.	

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Philosophiegeschichte I	2		2
2	P	Vorlesung	Philosophiegeschichte II	2		2
3	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-B2

1. Name des Moduls:	<u>Basismodul 2</u> GLAUBE UND VERNUNFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentaltheologie • Philosophische Grundfragen der Theologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Die Einführung in das Studium der Theologie unter dem Gesichtspunkt des gegenseitigen Verhältnisses von Religion, christlichem Glauben und wissenschaftlicher Vernunft, von Theologie und Philosophie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Probleme der Philosophie und Theologie in ihrem gegenseitigen Verhältnis erfassen, sachgerecht darlegen und für die Gegenwart reflektieren; • das Verhältnis von Glaube und Vernunft in verschiedenen Themengebieten (z.B. Anthropologie, religiöse Erfahrung, Existenz Gottes, Theodizeeproblem) erfassen und reflektieren; • grundlegende Methoden philosophischer Reflexion und theologischer Erkenntnis einüben und die Grundbegriffe beider Disziplinen sachgerecht beherrschen; • neues Wissen aneignen, argumentieren, neue Problemstellungen erkennen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	keine
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Fachsemester bei Studienbeginn im Wintersemester • 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 7 Arbeitsaufwand (gesamt): 210 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 150 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung	Fundamentaltheologie I für Basismodul	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Philosophische Grundfragen der Theologie für Basismodul	2		2
3	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich: zwei Fragen zur Auswahl	90 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-B3

1. Name des Moduls:	<u>Basismodul 3</u> BIBLISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul will Grundkenntnisse über inhaltliche und theologische Leitlinien des Alten und Neuen Testaments vermitteln. Es bietet einen Überblick über zeitgeschichtliche Kontexte der Entstehung biblischer Schriften und vermittelt Einblicke in historische und literarische Grundfragen bezüglich einzelner biblischer Schriften wie auch des gesamten Bibelkanons. Neben einer Einführung in hermeneutisch-methodische Zugänge zu biblischen Texten und damit verbundenen Problemen werden anhand von ausgewählten Texten grundlegende Begriffe und Arbeitsweisen der Exegese vorgestellt sowie deren konkrete Anwendung exemplarisch eingeübt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive der Bibelwissenschaft sowie die Befähigung zu exegetischen Studien des Alten und Neuen Testaments.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt von Altem und Neuem Testament kennen; • theologische Leitlinien der biblischen Botschaft erfassen und darlegen; • wichtige Thesen zu historischen und literarischen Grundfragen und grundlegende hermeneutisch-literarische Zugänge zu biblischen Texten kennen, an relevanten Texten anwenden sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen; • zentrale Aspekte der Literatur-, Religions- und Zeitgeschichte der einzelnen Schriften und des gesamten Kanons der Bibel skizzieren und bedenken; die Bedeutung des Bibelkanons in seinen vorliegenden Gestalten für die Theologie und die Glaubensgemeinschaft des Christentums – auch in ihrem Verhältnis zum Judentum – wahrnehmen und reflektieren; • neues Wissen aneignen, argumentieren, neue Problemstellungen erkennen und reflektieren; • Texte methodengeleitet interpretieren und kontextualisieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	keine
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	

6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Fachsemester bei Studienbeginn im Wintersemester • 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Grundlagen alttestamentlicher Exegese und Bibelkunde	2		2
2	P	Vorlesung	Grundlagen neutestamentlicher Exegese und Bibelkunde	2		2
3	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Alten und Neuen Testaments für Basismodul	2		2
4	P	Proseminar	Methoden biblischer Exegese	2	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Mitwirkung • Schriftliche oder mündliche Seminarleistung 	3

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-B4

1. Name des Moduls:	Basismodul 4 HISTORISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Alte Kirchengeschichte und Patrologie • Mittlere und Neue Kirchengeschichte • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul soll eine zeitliche, räumliche und methodische Grundorientierung zur Kirchengeschichte vermitteln, Einblicke in wegweisende Kontroversen, Entwicklungen und Entscheidungen bieten sowie exemplarisch Grundprobleme kirchenhistorischer Forschung und Darstellung andeuten.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive der Historischen Theologie und die Grundlegung der weiteren theologischen Studien, sofern sie geschichtsbezogen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Daten und Epochen der Kirchengeschichte darlegen; • die wichtigsten kirchenhistorischen Hilfsmittel und Grundbegriffe kennen und verwenden können; • Befähigung zur Anwendung der kirchenhistorischen Methodik; • Kontextualität und Relativität kirchenhistorischer Ereignisse und Entwicklungen wahrnehmen und reflektieren; • neues Wissen aneignen, argumentieren, neue Problemstellungen erkennen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	keine
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Wintersemester • 1. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	<p>Leistungspunkte: 7 Arbeitsaufwand (gesamt): 210 Stunden davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 150 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Alte Kirchengeschichte und Patrologie für Basismodul	1		1
2	P	Vorlesung	Mittlere und Neue Kirchengeschichte für Basismodul	1		1
3	P	Proseminar	Einführung in die Methoden der Kirchengeschichte	2	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Mitwirkung • Schriftliche oder mündliche Seminarleistung 	3

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-B5

1. Name des Moduls:	Basismodul 5 SYSTEMATISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Dogmatik und Dogmengeschichte • Fundamentaltheologie • Moraltheologie • Christliche Gesellschaftslehre • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Der Glaube an die Selbstoffenbarung Gottes in Jesus Christus soll in seinen formalen Prinzipien, inhaltlichen Kernaussagen und handlungsleitenden Impulsen in einer grundlegenden Weise transparent werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie in fundamentaltheologischer, dogmatischer und theologisch-ethischer Perspektive.</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Dokumente der lehramtlichen und theologischen Tradition kennen, angesichts der dogmengeschichtlichen Entwicklung sachgerecht auslegen und methodengeleitet interpretieren; • wesentliche Inhalte, Traditionen und Theorien der systematisch-theologischen Arbeit erfassen und im Hinblick auf das Grundverständnis des christlichen Glaubens reflektieren; • die Grundlagen für das sittliche Handeln in theologisch-ethischer Perspektive herausarbeiten und zu den benachbarten theologischen und nicht-theologischen Disziplinen in Beziehung setzen; • Grundbegriffe der Systematischen Theologie beherrschen und sachgerecht anwenden; • Methoden der Systematischen Theologie einüben und reflektieren; • ausgewählte Ergebnisse außertheologischer Nachbardisziplinen sachgerecht reflektieren und rezipieren; • neues Wissen aneignen, argumentieren, neue Problemstellungen erkennen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	keine
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Wintersemester • 1. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Modul (Workload):	Leistungspunkte: 13 Arbeitsaufwand (gesamt): 390 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 10 SWS (150 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std.
--	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte I für Basismodul	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte II für Basismodul	2		2
3	P	Vorlesung / Übung	Fundamentaltheologie II für Basismodul	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Moraltheologie für Basismodul	2		2
5	P	Vorlesung / Übung	Christliche Gesellschaftslehre für Basismodul	2		2
6	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-B6

1. Name des Moduls:	Basismodul 6 PRAKTISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogik • Kirchenrecht • Liturgiewissenschaft • Pastoraltheologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Eine Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive der Praktischen Theologie und ihrer Methoden als theologischer Handlungswissenschaft, in die Praxis des Glaubens und der Kirche in verschiedenen Handlungsfeldern, in die Grundformen und Grundlagen christlichen und kirchlichen Handelns.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Zielsetzungen, Herausforderungen und Probleme christlichen und kirchlichen Handelns im Horizont heutiger Religion und Gesellschaft identifizieren, beschreiben und bedenken; • grundlegende Theoriebegriffe der Praktischen Theologie kennen und sachgerecht verwenden; • die Methodenvielfalt Praktischer Theologie erkennen und in fachspezifischer Anwendung auf konkrete Handlungsfelder beziehen; • rechtliche Aspekte in den Lebensvollzügen der Kirche erkennen und bewerten sowie die kirchliche Rechtsordnung als Friedens- und Freiheitsordnung wahrnehmen, beschreiben und hinterfragen; • grundlegende liturgische Textsorten und Handlungsstrukturen erkennen, reflektieren und beschreiben; • zentrale Methoden der Pastoraltheologie kennen, die (Post)Moderne als Bedingungsfeld des Glaubens beschreiben und die Praxis der Menschen im Licht des Evangeliums deuten (vgl. Vat. II GS 4); • wichtige (Bezugs)Theorien religiösen Lernens kennen, darlegen, abwägen und auf ihre Relevanz für konkrete Lern- und Berufsfelder (Schule, Gemeindekatechese, ...) hin befragen; • neues Wissen aneignen, argumentieren, neue Problemstellungen erkennen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	keine
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester

9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Studienbeginn kann das Modul mit dem Winter- oder Sommersemester begonnen werden.
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Religionspädagogik für Basismodul	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Kirchenrecht für Basismodul	2		2
3	P	Vorlesung / Übung	Liturgiewissenschaft für Basismodul	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Pastoraltheologie für Basismodul	2		2
5	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T1

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 1</u> CHRISTLICHES HANDELN IN VERANTWORTUNG FÜR DIE WELT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Christliche Gesellschaftslehre • Pastoraltheologie • Religionspädagogik • Philosophische Grundfragen der Theologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	<p>Für die jüdische und christliche Glaubens-tradition sind Gottesglaube und soziale Praxis auf das Engste verbunden. Der Auftrag zur Weltgestaltung, wie ihn die biblische Schöpfungstheologie formuliert, sowie die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe, die den Kern des alt- und neutestamentlichen Ethos ausmacht, fordern ein Handeln, das zu Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden für alle Menschen und zur Erhaltung der Schöpfung beiträgt. Das Modul führt philosophische, biblische, systematisch-ethische und praxisorientierte Perspektiven für die Reflexion des gesellschaftsbezogenen Handelns aus christlichem Glauben zusammen.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Judentum und Christentum als ethisch bestimmte, handlungs- und geschichtsorientierte Religionen verstehen und die gesellschaftliche Dimension der ethischen Botschaft des Alten und Neuen Testaments auslegen, reflektieren und vermitteln; • Probleme philosophischer Ethik und Handlungstheorie kennen und darstellen und Formen ethischer Argumentation sachgerecht anwenden; • exemplarische Problemfelder der modernen Gesellschaft, die christliches Handeln in Verantwortung für die Welt herausfordern, ethisch bedenken, Lösungswege einschätzen und eine eigenständige, begründete Position entfalten; • Diakonie als Grundfunktion der Kirche bestimmen und konkretisieren können; • Bedingungen, Ziele und Wege ethischen Lernens im Horizont der christlichen Überlieferung insbesondere im Blick auf den schulischen Religionsunterricht kennen, kritisch abwägen und praxisorientiert reflektieren; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen; • Diversität der Fächer und Fragestellungen verstehen und wertschätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken; • Bezüge zwischen Theorie und Praxis reflektieren.

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments für T1	1		1
2	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments für T1	1		1
3	P	Vorlesung / Übung	Christliche Gesellschaftslehre für T1	2		2
4	P	Vorlesung	Pastoraltheologie für T1	1		1
5	P	Vorlesung	Religionspädagogik für T1	1		1
6	P	Vorlesung / Übung	Philosophische Grundfragen der Theologie für T1	2		2
7	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich: zwei Fragen zur Auswahl	90 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T2

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 2</u> WEGE CHRISTLICHEN DENKENS UND LEBENS
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Mittlere und Neue Kirchengeschichte • Moraltheologie • Liturgiewissenschaft • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul erörtert Modelle christlichen Denkens, Lebens und Feierns in ihrer Eigenständigkeit wie in ihrer vielfältigen Bezogenheit im Laufe der Geschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte sittlichen und kulturellen Handelns im Horizont biblischer Theologie interpretieren und beurteilen; • an historischen Beispielen die Entwicklung christlichen Denkens und christlicher Lebensformen reflektieren und problematisieren; • die Folgen verschiedener erkenntnis- und handlungsleitender Interessen in kirchlicher Theorie und Praxis offenlegen; • liturgische Feierformen, Handlungsstrukturen und Textsorten als Ausdruck und Quelle christlichen Lebens und Denkens erschließen und kritisch reflektieren; • christlichen Lebensformen zugrundeliegende Haltungen wahrnehmen, in ihrer Bedeutung für die Gegenwart bedenken und dies an exemplarischen Gestalten christlichen Lebens verdeutlichen; • sich mit der Multidimensionalität christlichen Denkens und Lebens paradigmatisch in exegetischer, historischer, ethischer und liturgischer Hinsicht auseinandersetzen und den inneren Zusammenhang dieser Perspektiven aufzeigen; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen; • Diversität der am Modul beteiligten Fächer, ihrer Zugänge und Fragestellungen verstehen und wertschätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester

8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments für T2	1		1
2	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments für T2	1		1
3	P	Vorlesung / Übung	Mittlere und Neue Kirchengeschichte für T2	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Moraltheologie für T2	2		2
5	P	Vorlesung / Übung	Liturgiewissenschaft für T2	2		2
6	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich: zwei Fragen zur Auswahl	90 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T3

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 3</u> DIE KIRCHE ALS MYSTERIUM UND ALS VOLK GOTTES
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Alte Kirchengeschichte und Patrologie • Dogmatik und Dogmengeschichte • Kirchenrecht • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	<p>Das Selbstverständnis der katholischen Kirche ist das Ergebnis einer zweitausendjährigen geschichtlichen Entwicklung, in der sich die Spannung von Ursprungstreue und zeitgemäßen Reformen widerspiegelt. Das Modul beleuchtet das Thema ‚Kirche‘ in seinen biblischen Wurzeln und deren Bedeutung für heutige Bilder und Vollzüge von Kirche, in seinen historischen Ausgestaltungen in unterschiedliche Kirchenbilder, in seiner lehramtlichen Verankerung und fächer(gruppen)übergreifenden theologischen Reflexion sowie in seiner ökumenischen Dimension.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • die alttestamentlich bezeugte Erwählung Israels als ersterwähltes Volk Gottes nachvollziehen und mit Blick auf die christliche Rede von der Kirche als Gottes Volk reflektieren; • die Entwicklung einer christlichen Kirche aus der Geschichte Israels heraus im Rekurs auf neutestamentliche Schriften rekonstruieren; • paradigmatische Wandlung des Kirchenbildes in der Theologie- und Kirchengeschichte kennen, darstellen und problematisieren; • die lehramtlichen Grundaussagen über die Kirche in Geschichte und Gegenwart darlegen und in Loyalität wissenschaftlich adäquat erörtern; • zentrale dogmatische Typisierungen von Kirche (wie Mysterium, Sakrament und Institution) unterscheiden und deren Tragfähigkeit im Lichte biblischer Ursprünge, historischer Wandlungen und heutiger Herausforderungen begründet einschätzen; • die rechtliche Verfasstheit von Kirche plausibilisieren und mit Blick auf konkrete Rechtspraxis kritisch bedenken; • ökumenische Diskussionen und Herausforderungen kennen und schachgerecht beurteilen; • exegetische, historische, dogmatische und kanonistische Kenntnisse und Theorien zum Thema ‚Kirche‘ argumentativ aufeinander beziehen und in ekklesio-logischen Fragen eigenständige, begründete Positionen entfalten; • Ambiguitätstoleranz durch Multiperspektivität vermitteln können; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen;

	<ul style="list-style-type: none"> Diversität der am Modul beteiligten Fächer, ihrer Zugänge und Fragestellungen verstehen und wertschätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments für T3	1		1
2	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments für T3	1		1
3	P	Vorlesung / Übung	Alte Kirchengeschichte und Patrologie für T3	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte für T3	2		2
5	P	Vorlesung / Übung	Kirchenrecht für T3	2		2
6	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich: zwei Fragen zur Auswahl	90 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T4

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 4</u> DAS CHRISTENTUM IN SEINEM VERHÄLTNIS ZUM JUDENTUM UND ZU ANDEREN RELIGIONEN
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Pastoraltheologie • Religionspädagogik • Fundamentaltheologie • Dogmatik und Dogmengeschichte • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	<p>Die Konzilerklärung „Nostra aetate“ hat die einzigartige Bedeutung des Judentums für den christlichen Glauben herausgestellt, die sich auch im biblischen Kanon aus AT und NT widerspiegelt. Die Beziehung zum Judentum und der jüdisch-christliche Dialog gehören zur Identität der Kirche. Dazu tritt der interreligiöse Dialog als weitere theologisch vorrangige Aufgabe und höchst aktuelle Herausforderung christlicher Theologie: Der Islam, die fernöstlichen Religionen und eine immer schwerer fassbare Vielfalt religiöser Ausdrucksformen und Heilslehren gehören zu jener Wirklichkeit, die heutige Christen bewusst wahrzunehmen, zu verstehen und zu beurteilen haben.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Welt-, Heils- und Gottesverständnisses sowie zentrale Ausdrucks- und Gestaltungsformen des Judentums und weiterer ausgewählter Religionen kennen und darstellen; • systematisch-theologische Grundlagen einer verantworteten Theologie der Religionen reflektieren mit dem Ziel, den christlichen Wahrheitsanspruch in einen echten Dialog mit anderen Standpunkten einzubringen; • Ziele, Prinzipien und Bedeutung des interreligiösen Dialogs im heutigen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext reflektieren; • die Begegnung mit dem Judentum als inspirierende Herausforderung für die christliche Theologie wahrnehmen, insbesondere im Entdecken wichtiger jüdischer Traditionen (z.B. in der Schriftauslegung); • die Begegnung mit dem und den Fremden und Anderen sowie eine Haltung gegenseitiger Achtung, Anerkennung und Wertschätzung einüben, ohne Differenzen preiszugeben oder einzuebneten; • Konzepte und Konkretisierungen des Lernens in Begegnung mit und zwischen unterschiedlichen Religionen darstellen, analysieren und kriterienorientiert bewerten; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen; • Diversität der am Modul beteiligten Fächer, ihrer Zugänge und Fragestellungen verstehen und wert-

	schätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken; <ul style="list-style-type: none"> • interreligiöse und interkulturelle Dialogkompetenz stärken; • Diversität und Multikulturalität verstehen, wertschätzen und kritisch reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments für T4	1		1
2	P	Vorlesung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments für T4	1		1
3	P	Vorlesung / Übung	Fundamentaltheologie für T4	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte für T4	2		2
5	P	Vorlesung	Pastoraltheologie für T4	1		1
6	P	Vorlesung	Religionspädagogik für T4	1		1
7	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T5

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 5</u> MENSCH UND SCHÖPFUNG
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Dogmatik und Dogmengeschichte • Moraltheologie • Philosophische Grundfragen der Theologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	<p>In der Schöpfungslehre und Theologischen Anthropologie werden das Welt- und Menschenbild der jüdisch-christlichen Tradition grundgelegt und entfaltet. Die biblische Deutung der Wirklichkeit als Gabe Gottes und die Rede vom Menschen als Ebenbild Gottes und erlösungsbedürftiger Sünder suchen zu jeder Zeit neu den Dialog mit kosmologischen Konzepten und philosophischen Denkformen eigener und anderer Kulturen. Dabei stehen Fragen der ethischen Orientierung und Verantwortung des Menschen in der komplexen Welt ebenso im Fokus wie die rationale Durchdringung der ambivalenten Strukturen menschlichen Lebens im Diskurs mit den Natur- und Kulturwissenschaften.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • die biblische Rede von der Schöpfung und vom Menschen nachvollziehen und auch angesichts gegenwärtiger Herausforderung reflektieren; • systematische Grundgedanken der Schöpfungslehre und Theologischen Anthropologie in ihrer dogmengeschichtlichen Entwicklung kennen, darstellen und problematisieren; • ethische Implikationen der Weltorientierung plausibilisieren und mit dem Blick auf aktuelle Brennpunkte ethischer Debatten kritisch bedenken; • philosophische Paradigmen Theologischer Anthropologie und Schöpfungslehre in Geschichte und Gegenwart nachvollziehen, deren metaphysische Implikationen kritisch reflektieren und eigenständig beurteilen; • exegetische, dogmatische, moraltheologische und philosophische Kenntnisse und Theorien zum Problemfeld Theologische Anthropologie und Schöpfungslehre argumentativ aufeinander beziehen und eigenständige, begründete Positionen entfalten; • die Relevanz Theologischer Anthropologie und Schöpfungslehre für gegenwärtige Fragen menschlicher Orientierung in der Welt exemplarisch bedenken und problemorientiert beurteilen; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen; • Diversität der am Modul beteiligten Fächer, ihrer Zugänge und Fragestellungen verstehen und wertschätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken; • das eigene Menschenbild sowie Menschenbilder in kirchlichen und gesellschaftlichen Diskursen kritisch

	reflektieren und differenziert auf deren ethische Konsequenzen hin befragen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments für T5	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte für T5	2		2
3	P	Vorlesung / Übung	Moraltheologie für T5	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Philosophische Grundfragen der Theologie für T5	2		2
5	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich: zwei Fragen zur Auswahl	90 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T6

1. Name des Moduls:	Thematisches Modul 6 GOTTESLEHRE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Dogmatik und Dogmengeschichte • Philosophische Grundfragen der Theologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Die Entfaltung zentraler Aspekte des christlichen Gottesbildes im monotheistischen und trinitätstheologischen Kontext im Zusammenspiel unterschiedlicher Teildisziplinen der Theologie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • die biblische Rede von Gott in ihren Grundzügen kennen und deren Gottesvorstellungen in ihrer Vielschichtigkeit und Vielstimmigkeit wahrnehmen und interpretieren; • die Gottesverkündigung des NT darstellen und in ihrem Zusammenhang mit der alttestamentlichen 'Theo-Logie' analysieren; • ein Bewusstsein für die Problematik und die Grenzen des menschlichen Sprechens über Gott entwickeln und die daraus erwachsenden Konsequenzen für die Theologie einschätzen; • zentrale Aspekte der philosophischen Gotteslehre reflektieren und Verbindungslinien zwischen philosophischer und theologischer Rede von Gott aufzeigen; • Grundzüge des spezifisch christlichen Gottesbildes (v.a. Trinität) in ihrer historischen Entfaltung beschreiben und in ihrer systematischen Darlegung durchdenken; • Kriterien und Maßstäbe für eine verantwortete Rede von Gott entwickeln und anwenden; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen; • Diversität der am Modul beteiligten Fächer, ihrer Zugänge und Fragestellungen verstehen und wertschätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken; • das eigene Gottesbild und Gottesbilder in kirchlichen und gesellschaftlichen Diskursen kritisch reflektieren und mit deren Komplexität umgehen können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie

7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments für T6	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments für T6	2		2
3	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte für T6	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Philosophische Grundfragen der Theologie für T6	2		2
5	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T7

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 7</u> JESUS CHRISTUS UND DIE GOTTESHERRSCHAFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Dogmatik und Dogmengeschichte • Fundamentaltheologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul fragt nach der historischen Gestalt des Juden Jesus von Nazaret und beschreibt zentrale Aussagen seiner Verkündigung der Königsherrschaft Gottes. Vorgestellt werden, beginnend mit den frühesten Zeugnissen des antiken Christentums, entscheidende Konzepte der Deutung von Leben und Wirken Jesu vor dem Hintergrund des antiken Judentums und in der dogmatischen Präzisierung des Glaubens an Jesus Christus durch die spätere Kirche. Neben der inhaltlichen Explikation wird auch die formale Bedeutung Christi für die Begründung des christlichen Glaubens untersucht.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • entscheidende Aspekte des Lebens und Wirkens Jesu von Nazaret kennen lernen; • Wurzeln zentraler Gedanken der Botschaft Jesu von Nazaret kennen lernen und für das Verständnis der Person Jesu kritisch bedenken; • methodisch reflektiert die Beziehungen zwischen historischen Hintergründen und theologischen Deutungen der Gestalt Jesu von Nazaret darstellen und problematisieren; • Grundlinien des Christusglaubens der Kirche in Geschichte und Gegenwart nachvollziehen; • christologische Aussagen mit Hilfe exegetischer, historischer und systematischer Erwägungen kritisch reflektieren; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen; • Diversität der am Modul beteiligten Fächer, ihrer Zugänge und Fragestellungen verstehen und wertschätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester

8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments für T7	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments für T7	2		2
3	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte für T7	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Fundamentaltheologie für T7	2		2
5	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T8

1. Name des Moduls:	Thematisches Modul 8 DIMENSIONEN UND VOLLZÜGE DES GLAUBENS
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Alte Kirchengeschichte und Patrologie • Mittlere und Neue Kirchengeschichte • Kirchenrecht • Liturgiewissenschaft • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Die Dimensionen und Vollzüge des Glaubens in ihrer Vielfalt, ihrer historischen Gewordenheit und ihrer aktuellen Ausprägung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • durch vertiefte methodische Auseinandersetzung mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen deren historische Bedingtheit verstehen und ein Bewusstsein für alternative Formen christlichen Lebens entwickeln; • rechtliche Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns erkennen und ihre Bedeutung für konkrete Handlungsfelder einschätzen, den Zusammenhang von theologischen Vorgaben und rechtlichen Konkretisierungen wahrnehmen, beschreiben und bedenken sowie kirchenrechtliche Argumentationsformen einüben; • liturgische Feierformen und Textsorten in ihrer historischen Gewordenheit erfassen und aufgrund ihrer anthropologischen Bedingungen sowie liturgietheologischer Paradigmen reflektieren und analysieren; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen; • Diversität der am Modul beteiligten Fächer, ihrer Zugänge und Fragestellungen verstehen und wertschätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken; • Wissen um die geschichtliche Bedingtheit und Dynamik eigener (Glaubens-)Positionen vertiefen und auf dessen Konsequenzen hin bedenken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung	Alte Kirchengeschichte und Patrologie für T8	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Mittlere und Neue Kirchengeschichte für T8	2		2
3	P	Vorlesung / Übung	Kirchenrecht für T8	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Liturgiewissenschaft für T8	2		2
5	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich: zwei Fragen zur Auswahl	90 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

KaTh-M-T9

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 9</u> CHRISTWERDEN IN HEUTIGER KULTUR UND GESELLSCHAFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Christliche Gesellschaftslehre • Moralthologie • Religionspädagogik • Pastoraltheologie • Philosophische Grundfragen der Theologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	<p>Menschliche Identität und christliches Dasein werden wesentlich geprägt durch lebensgeschichtliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse. Dabei ist das biografisch-individuelle Lernen eingebettet in kulturelle und gesellschaftliche Lernumgebungen.</p> <p>Christen verwirklichen ihren Glauben aufgrund von moralischen Haltungen in den Institutionen ihrer Gesellschaft – auch dadurch, dass sie sich für gerechte soziale Strukturen einsetzen.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Ermöglichung eines fundierten Verständnisses der Entwicklung von Religiosität und Christsein, der Eigenart des Religiösen sowie der Herausforderungen christlicher Existenz, christlich-religiöser Bildung und pastoraler Praxis unter den Bedingungen heutiger Kultur und Gesellschaft.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • die Eigenart von Religion, Religiosität und religiöser Praxis reflektieren; • Status und Formen der Kommunikation über Religion und Glaube in der modernen Gesellschaft kennen und im Blick auf geeignete Formen christlicher Beteiligung bedenken; • maßgebliche Faktoren und Einflussgrößen der modernen Gesellschaft mit Blick auf christlich-religiöse Bildung und Identität wahrnehmen und identifizieren; • human- und sozialwissenschaftlich fundierte Grundkenntnisse christlich-religiöser Entwicklung darlegen und problematisieren; • ausgewählte hermeneutische und bildungstheoretische Konzepte religiösen Lernens in ihren Prämissen, Grundlinien und praktischen Implikationen nachvollziehen, unterscheiden und bewerten; • Modelle kirchlichen Handelns, die eine Inkulturation des christlichen Glaubens im Kontext heutiger Kultur und Gesellschaft anstreben, kennen und beurteilen; • die Signaturen der Zeit auf der Grundlage empirischer Studien und theoretischer Ansätze deuten und im Blick auf christlich begründete Praxis beurteilen; • zentrale religiöse, insbesondere christliche Grundhaltungen in ihrer historischen wie gegenwärtigen Bedeutung darstellen und konkretisieren; • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen;

	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität der am Modul beteiligten Fächer, ihrer Zugänge und Fragestellungen verstehen und wertschätzen sowie Verbindungen zwischen ihnen herstellen und fachübergreifend denken; • Einsicht in die soziokulturelle Eingebundenheit und geschichtliche Dynamik von (Glaubens-) Positionen vertiefen und auf die Konsequenzen hin bedenken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 13 Arbeitsaufwand (gesamt): 390 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 10 SWS (150 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung	Christliche Gesellschaftslehre für T9	2	Essay	2
2	P	Vorlesung / Übung	Moraltheologie für T9	2	Essay	2
3	P	Vorlesung / Übung	Religionspädagogik für T9	2	Essay	2
4	P	Vorlesung / Übung	Pastoraltheologie für T9	2	Essay	2
5	P	Vorlesung / Übung	Philosophische Grundfragen der Theologie für T9	2	Essay	2

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündliche Prüfung (ausgehend vom Essay)	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	3

14. Bemerkungen:

Spätestens vier Wochen vor dem Prüfungszeitraum werden vom/von der Modulkoordinator/in mehrere Themen, die von Lehrenden im Modul formuliert werden, für die Erstellung eines Essays (ca. 7 Seiten, 15.000 bis 20.000 Zeichen) aus dem Bereich der Modulbestandteile 1-5 zur Auswahl gestellt. Eines davon ist zu bearbeiten. Der Essay ist spätestens eine Woche vor Beginn des Prüfungszeitraums beim/bei der Modulkoordinator/in einzureichen.

Die fristgemäße Abgabe des Essays ist nach der Prüfungsordnung Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Wird der Essay nicht fristgerecht abgegeben, so erlischt die Anmeldung zur Prüfung. Eine erneute Anmeldung ist zum nächsten regulären Prüfungszeitraum möglich. Davor ist ein Essay zu einem anderen Thema fristgemäß zu erstellen.

KaTh-M-P1

1. Name des Moduls:	Praktikum mit Begleitveranstaltung (erster Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Verantwortlich ist ein/e Fachvertreter/in für Praktische Theologie (i.d.R. Pastoraltheologie). Ihm/Ihr obliegt die vorgängige Absprache der Praktikumsorte mit den Studierenden und die Auswahl externer Kooperationspartner.
3. Inhalte des Moduls:	Die Begleitveranstaltung und der Praktikumsbericht sollen die Fähigkeit zur Reflexion der Praxis in verschiedenen kirchlichen und nichtkirchlichen Berufsfeldern sicherstellen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Ziel des Moduls ist es, ausgewählte Berufsfelder von Theolog/inn/en kennen, verstehen und kritisch reflektieren zu lernen und erprobend zu gestalten.</p> <p>Die in den Praktika zu erwerbenden Kompetenzen divergieren stark entsprechend dem gewählten Praktikumsort (Gemeinde, Schule, Bildungseinrichtungen, Medien, ...).</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen und in der Praxis anwenden; • eigene Praxisfähigkeit (Medienkompetenz, kommunikative, rhetorische oder pädagogische Fähigkeiten, methodisch reflektierte Argumentation und Textarbeit) erproben und kritisch analysieren; • konstruktiv mit Kritik umgehen können; • wissenschaftliche Erkenntnisse praxisrelevant vermitteln und diskutieren können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Die Begleitveranstaltung findet jedes zweite Semester statt (i.d.R. im Sommersemester).
8. Das Modul kann absolviert werden in:	
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 5 Arbeitsaufwand (gesamt): 150 Stunden

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Praktikum		mind. 3 Wochen (à 30 Std.)		3
2	P	Seminar	Begleitveranstaltung zum Praktikum im ersten Studienabschnitt	2	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht • Regelmäßige Mitwirkung 	2

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP

KaTh-M-P2

1. Name des Moduls:	Praktikum mit Begleitveranstaltung (zweiter Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Verantwortlich ist ein/e Fachvertreter/in für Praktische Theologie (i.d.R. Pastoraltheologie). Ihm/Ihr obliegt die vorgängige Absprache der Praktikumsorte mit den Studierenden und die Auswahl externer Kooperationspartner/innen.
3. Inhalte des Moduls:	Die Begleitveranstaltung und der Praktikumsbericht sollen die Fähigkeit zur theologischen Reflexion akademisch qualifizierter der Praxis in verschiedenen kirchlichen und nichtkirchlichen Berufsfeldern sicherstellen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Ziel des Moduls ist es, ausgewählte Berufsfelder von Theolog/inn/en kennen, vertieft verstehen und auf fortgeschrittenem Niveau kritisch reflektieren zu lernen sowie in begrenztem Umfang auch einzelne Teilbereiche verantwortlich zu gestalten.</p> <p>Die in den Praktika zu erwerbenden Kompetenzen divergieren stark entsprechend dem gewählten Praktikumsort (Gemeinde, Schule, Bildungseinrichtungen, Medien, ...).</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen aus verschiedenen Fächern differenziert zusammenführen und in der Praxis anwenden; • erworbene Kompetenzen in der Praxis umsetzen und mit Komplexität umgehen können; • eigene Praxisfähigkeit (Medienkompetenz, kommunikative, rhetorische oder pädagogische Fähigkeiten, methodisch reflektierte Argumentation und Textarbeit) erproben und kritisch analysieren; • konstruktiv mit Kritik umgehen können; • wissenschaftliche Erkenntnisse praxisrelevant vermitteln und diskutieren können; • eigene Verantwortung übernehmen und Teamfähigkeit stärken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Die Begleitveranstaltung findet jedes zweite Semester statt (i.d.R. im Wintersemester).
8. Das Modul kann absolviert werden in:	
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 8. Semester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 10 Arbeitsaufwand (gesamt): 300 Stunden
---	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Praktikum		mind. 6 Wochen (à 30 Std.)		6
2	P	Seminar	Begleitveranstaltung zum Praktikum im zweiten Stu- dienabschnitt	2	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • Regelmäßige Mitwirkung 	4

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP

KaTh-M-TS1

1. Name des Moduls:	Theologisches Schwerpunktmodul 1 (erster Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Alte Kirchengeschichte und Patrologie • Mittlere und Neue Kirchengeschichte • Philosophische Grundfragen der Theologie • Dogmatik und Dogmengeschichte • Fundamentaltheologie • Christliche Gesellschaftslehre • Moralthologie • Kirchenrecht • Liturgiewissenschaft • Pastoraltheologie • Religionspädagogik • Homiletik • Koordination: Eine/r der Moduldozierenden
3. Inhalte des Moduls:	Die eigenständige Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen aus zwei theologischen Fächergruppen nach Wahl der Studierenden einüben.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Themen theologischer Einzeldisziplinen problemorientiert reflektieren; • thematisch bedeutsame Fragestellungen, die angemessen erkundet werden können, eingrenzen; • einschlägige Methoden theologischer Einzeldisziplinen kennen und mit Blick auf die fokussierten Fragestellungen zum Einsatz bringen; • Ziel, Weg und Befunde der eigenen Vergewisserung nachvollziehbar darstellen; • verfassen wissenschaftlicher Texte und Vertiefung der eigenen Schreibkompetenz; • Texte oder Vorträge einem Publikum präsentieren können; • Medien adäquat auswählen und sinnvoll einsetzen; • relevante Literatur effizient recherchieren; • relevante Informationen zusammenführen und interpretieren und eine eigene argumentativ begründete Position beziehen; • wissenschaftliche Diskurskompetenz entwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses sowie aller Basismodule
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses
sofort vorzulegen X nachzureichen bis □	

6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	variabel
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 bis 2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 14 Arbeitsaufwand (gesamt): 420 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Thema aus einem der in Nr. 2 genannten Fachgebiete	2	• Regelmäßige Mitwirkung	2
2	P	Seminar	Thema aus einem der in Nr. 2 genannten Fachgebiete	2	• Regelmäßige Mitwirkung • Schriftliche Seminarleistung	4

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	Projektarbeit		Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar stattfindet	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	8

14. Bemerkungen:

Im Seminar Nr. 12.1, in dem keine Studienleistung zu erbringen ist, ist eine Projektarbeit anzufertigen. Sie soll ein Thema des Seminars vertieft in einem Umfang von 25 bis 35 Seiten (1 Seite = 35 Zeilen mit 60 Anschlägen) bearbeiten und ist spätestens am Ende des auf das Seminar folgenden Semesters in ausgedruckter und digitaler Form beim Dozenten abzugeben.

KaTh-M-TS2

1. Name des Moduls:	Theologisches Schwerpunktmodul 2 (zweiter Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Alte Kirchengeschichte und Patrologie • Mittlere und Neue Kirchengeschichte • Philosophische Grundfragen der Theologie • Dogmatik und Dogmengeschichte • Fundamentaltheologie • Christliche Gesellschaftslehre • Moraltheologie • Kirchenrecht • Liturgiewissenschaft • Pastoraltheologie • Religionspädagogik • Homiletik • Koordination: Eine/r der Moduldozierenden
3. Inhalte des Moduls:	Die eigenständige Auseinandersetzung mit forschungsrelevanten Themen nach Wahl der Studierenden einzuüben.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • forschungsrelevante Themen theologischer Einzeldisziplinen problemorientiert reflektieren; • thematisch bedeutsame Fragestellungen, die eigenständig untersucht werden können, formulieren; • fokussierte Fragestellungen auf Basis vertiefter Methodenkenntnisse theologischer Einzeldisziplinen bearbeiten; • Ziel, Weg und Befunde der eigenen Vergewisserung reflektiert darstellen; • verfassen wissenschaftlicher Texte und Vertiefung der eigenen Schreibkompetenz; • Texte oder Vorträge einem Publikum präsentieren können; • Medien adäquat auswählen und sinnvoll einsetzen; • relevante Literatur effizient recherchieren; • relevante Informationen zusammenführen und interpretieren und eine eigene argumentativ begründete Position beziehen; • wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und wissenschaftliche Diskurskompetenz entwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie

7. Angebotsturnus des Moduls:	variabel
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 bis 2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 8 Arbeitsaufwand (gesamt): 240 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit dem Absolvieren der Studienleistungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Thema aus einem der in Nr. 2 genannten Fachgebiete	2	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Mitwirkung • Schriftliche Seminarleistung 	4
2	P	Seminar	Thema aus einem der in Nr. 2 genannten Fachgebiete	2	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Mitwirkung • Schriftliche Seminarleistung 	4

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP

14. Bemerkungen:

In den Schwerpunktmodulen TS 2 und TS 3 sind je zwei Seminare zu erbringen, wobei von diesen insgesamt vier Seminaren nicht mehr als zwei Seminare aus derselben Fächergruppe der Theologie gewählt werden können.

KaTh-M-TS3

1. Name des Moduls:	Theologisches Schwerpunktmodul 3 (zweiter Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Alte Kirchengeschichte und Patrologie • Mittlere und Neue Kirchengeschichte • Philosophische Grundfragen der Theologie • Dogmatik und Dogmengeschichte • Fundamentaltheologie • Christliche Gesellschaftslehre • Moraltheologie • Kirchenrecht • Liturgiewissenschaft • Pastoraltheologie • Religionspädagogik • Homiletik • Koordination: Eine/r der Moduldozierenden
3. Inhalte des Moduls:	Die eigenständige Auseinandersetzung mit forschungsrelevanten Themen nach Wahl der Studierenden einüben.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • forschungsrelevante Themen theologischer Einzeldisziplinen problemorientiert reflektieren; • thematisch bedeutsame Fragestellungen, die eigenständig untersucht werden können, formulieren; • fokussierte Fragestellungen auf Basis vertiefter Methodenkenntnisse theologischer Einzeldisziplinen bearbeiten; • Ziel, Weg und Befunde der eigenen Vergewisserung reflektiert darstellen; • verfassen wissenschaftlicher Texte und Vertiefung der eigenen Schreibkompetenz; • Texte oder Vorträge einem Publikum präsentieren können; • Medien adäquat auswählen und sinnvoll einsetzen; • relevante Literatur effizient recherchieren; • relevante Informationen zusammenführen und interpretieren und eine eigene argumentativ begründete Position beziehen; • wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und wissenschaftliche Diskurskompetenz entwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie

7. Angebotsturnus des Moduls:	variabel
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 bis 2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 8 Arbeitsaufwand (gesamt): 240 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit dem Absolvieren der Studienleistungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Thema aus einem der in Nr. 2 genannten Fachgebiete	2	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Mitwirkung • Schriftliche Seminarleistung 	4
2	P	Seminar	Thema aus einem der in Nr. 2 genannten Fachgebiete	2	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Mitwirkung • Schriftliche Seminarleistung 	4

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP

14. Bemerkungen:

In den Schwerpunktmodulen TS 2 und TS 3 sind je zwei Seminare zu erbringen, wobei von diesen insgesamt vier Seminaren nicht mehr als zwei Seminare aus derselben Fächergruppe der Theologie gewählt werden können.

KaTh-M-V1

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 1</u> BIBLISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Die methodisch-hermeneutische Reflexion exegetischen und bibeltheologischen Zugänge in ihrer Bedeutung für das Gesamt theologischen Denkens. Dies geschieht unter dezidiertem Bezug auf aktuelle Forschungen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • methodische und hermeneutische Zugänge zu biblischen Texten wie zum Gesamt des Kanons Alten und Neuen Testaments anwenden und problematisieren; • verschiedene theologische Linien und Stimmen im Kanon der Christlichen Bibel wahrnehmen und ihr Zueinander methodisch reflektiert auswerten; • Aspekte der Bedeutung, biblische Texte als Glaubensurkunden zu interpretieren, erfassen und reflektieren sowie Möglichkeiten, sie für die heutige theologische Diskussion zu analysieren, entwickeln und anzuwenden; • wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten und fachliches Selbstverständnis entwickeln; • wissenschaftliche Diskurskompetenz weiterentwickeln; • eigene Position und Positionen anderer differenziert darlegen und konstruktiv hinterfragen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments I für V1	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments I für V1	2		2
3	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments II für V1	2		2
4	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments II für V1	2		2
5	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
1	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich	180 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1
2	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1

14. Bemerkungen:

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Exegese/Hermeneutik des Alten Testaments und in Exegese/Hermeneutik des Neuen Testaments. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

KaTh-M-V2

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 2</u> HISTORISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Alte Kirchengeschichte und Patrologie • Mittlere und Neue Kirchengeschichte • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Einen vertieften Einblick in zentrale Themen und Probleme der Kirchengeschichte (z.B. Verhältnis von Kirche und Staat; Reformen und Kirchenspaltungen, theologische Entwicklungen und ökumenische Konzilien, kirchliches Leben und Strukturen) auf Grundlage eingehender Quellenanalysen und unter Bezug auf aktuelle Forschungen zu gewinnen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • elementare kirchenhistorische Methoden beherrschen sowie unterschiedliche Forschungsperspektiven kritisch prüfen und anwenden; • einzelne kirchenhistorische Zusammenhänge und theologiegeschichtliche Positionen vertieft erfassen und in Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen eigenständig beurteilen; • Gewordenheit und Werden der Kirchen bzw. des Christentums erkennen und theologisch reflektieren; • Verhältnis von historischer Vielfalt und identitätsstiftender Einheit wahrnehmen und deuten; • wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten und fachliches Selbstverständnis entwickeln; • wissenschaftliche Diskurskompetenz weiterentwickeln; • eigene Position und Positionen anderer differenziert darlegen und konstruktiv hinterfragen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 7 Arbeitsaufwand (gesamt): 210 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 4 SWS (60 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 150 Std.
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Alte Kirchengeschichte und Patrologie für V2	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments für V2	2		2
3	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
1	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich	180 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1
2	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1

14. Bemerkungen:

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Alte Kirchengeschichte/Patrologie und in Mittlere/Neue Kirchengeschichte. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl der/des Studierenden.

KaTh-M-V3

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 3</u> DOGMATIK UND DOGMENGESCHICHTE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Dogmatik und Dogmengeschichte • Koordination: Lehrstuhlinhaber/in des Faches
3. Inhalte des Moduls:	Die hermeneutischen Grundlagenfragen der Dogmatik und Dogmengeschichte in ihrer Entwicklung. Dies wird verknüpft mit einem Einblick in aktuelle Forschungsfelder ausgewählter dogmatischer Traktate.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • hermeneutische Grundfragen der Dogmatik nachvollziehen und kritisch reflektieren, um eine Auslegungskompetenz in den pastoralen, schulischen und gesellschaftlichen Berufsfeldern zu erwerben; • Forschungsperspektiven der Dogmatik kennenlernen und die Kompetenz erwerben, eigene Forschungsfelder zu entdecken und eigenständig weiterzuentwickeln; • die Grundaussagen dogmatischer Traktate im Hinblick auf die Denkformen des christlichen Glaubens beherrschen und kritisch überdenken, um eigene Positionen begründen und eigenes theologisches Denken entfalten zu können; • wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten und fachliches Selbstverständnis entwickeln; • wissenschaftliche Diskurskompetenz weiterentwickeln; • eigene Position und Positionen anderer differenziert darlegen und konstruktiv hinterfragen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 9 Arbeitsaufwand (gesamt): 270 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 6 SWS (90 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Dogmatik und Dogmengeschichte I für V3	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte II für V3	2		2
3	P	Vorlesung / Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte III für V3	2		2
4	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftliche (180 Min.) oder mündliche (20 Min.) Fachprüfung		i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende.	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	2

14. Bemerkungen:

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen oder mündlichen Fachprüfung in Dogmatik und Dogmengeschichte. Die Prüfungsform steht in der Wahl des Studierenden.

KaTh-M-V4

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 4</u> MORALTHEOLOGIE UND SOZIALETHIK
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Moralthologie • Christliche Gesellschaftslehre • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Die normative Dimension menschlicher Praxis und die für ein gelingendes Leben zentralen Haltungen und Werte aus der Perspektive des Glaubens. Bezugspunkt sind angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen die relevanten Bezugswissenschaften wie auch historische Lösungsmodelle.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • moraltheologische und sozialetische Begründungsfragen – auch in ihrer Unterschiedlichkeit – problembewusst reflektieren und differenzierte Argumentationsfähigkeit gewinnen; • normatives Orientierungswissen und empirisches Erfahrungswissen in konkreten ethischen Anwendungsdiskursen methodisch verantwortet in Beziehung setzen; • gesellschaftliche Handlungspraxis theorieorientiert analysieren und ethisch beurteilen sowie Gestaltungsalternativen entwickeln und kritisch prüfen; • tugendethische und normative Modelle – auch in ihrer historischen Dimension – für die Gegenwart reflektieren und anwenden; • wissenschaftliche Fragestellungen selbständig bearbeiten und fachliches Selbstverständnis entwickeln; • wissenschaftliche Diskurskompetenz weiterentwickeln; • eigene Position und Positionen anderer differenziert darlegen und konstruktiv hinterfragen; • das eigene Denken und Handeln unter ethisch-moralischen Perspektiven kritisch hinterfragen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 9 Arbeitsaufwand (gesamt): 270 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 6 SWS (90 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std.
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Christliche Gesellschaftslehre für V4	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Moraltheologie I für V4	2		2
3	P	Vorlesung	Moraltheologie II für V4	2		2
4	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
1	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich	180 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1
2	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1

14. Bemerkungen:

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Moraltheologie und in Christliche Gesellschaftslehre. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

KaTh-M-V5

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 5</u> PHILOSOPHISCHE GRUNDFRAGEN DER THEOLOGIE UND FUNDAMENTALTHEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophische Grundfragen der Theologie • Fundamentaltheologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Die vertiefte Erörterung und Reflexion philosophischer, insbesondere metaphysischer Fragestellungen, des Verhältnisses von Theologie und Naturwissenschaften und fundamentaltheologischer Inhalte.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen aus dem Gebiet der Philosophie (z.B. Metaphysik, Wissenschaftstheorie) und Fundamentaltheologie in historischer und systematischer Perspektive kennen und reflektieren; • historisch-systematische Problemlösungen aus den genannten Gebieten sachgerecht interpretieren und auf aktuelle Fragestellungen selbstständig anwenden; • philosophische und theologische Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen Reichweite einschätzen; • den Zusammenhang zwischen philosophisch-theologischen Inhalten und christlicher Spiritualität kennen und kritisch reflektieren; • wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig bearbeiten und fachliches Selbstverständnis entwickeln; • wissenschaftliche Diskurskompetenz weiterentwickeln; • eigene Position und Positionen anderer differenziert darlegen und konstruktiv hinterfragen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 11 Arbeitsaufwand (gesamt): 330 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 8 SWS (120 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Philosophische Grundfragen der Theologie I für V5	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Fundamentaltheologie für V5	2		2
3	P	Vorlesung	Philosophische Grundfragen der Theologie II für V5	2		2
4	P	Vorlesung	Philosophische Grundfragen der Theologie III für V5	2		2
5	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
1	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich	180 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1
2	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1

14. Bemerkungen:

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Philosophische Grundfragen der Theologie und in Fundamentaltheologie. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

KaTh-M-V6

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 6</u> PASTORALTHEOLOGIE (MIT HOMILETIK) UND RELIGIONSPÄDAGOGIK
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogik • Pastoraltheologie • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Die Reflexion pastoralen und religionspädagogischen Handelns unter dezidiertem Bezug auf aktuelle und akute Forschungen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Maßstäbe und Ziele pastoralen und religionspädagogischen Handelns theologisch wie humanwissenschaftlich verantwortet entwickeln und problematisieren; • biographische wie soziokulturelle Bedingungen und Herausforderungen pastoralen und religionspädagogischen Handelns methodengeleitet wahrnehmen und deuten; • Beispiele pastoralen und religionspädagogischen Handelns analysieren, Muster rekonstruieren sowie Alternativen entwerfen und kritisch prüfen; • zentrale Aspekte der Predigttheorien kennen, den homiletisch verantworteten Weg zur eigenen Predigt erprobend gestalten sowie Kriterien für die Predigtanalyse entwickeln und anwenden; • wissenschaftliche Fragestellungen selbständig bearbeiten und fachliches Selbstverständnis entwickeln; wissenschaftliche Diskurskompetenz weiterentwickeln; • eigene Position und Positionen anderer differenziert darlegen und konstruktiv hinterfragen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis <input type="checkbox"/> □	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 10 Arbeitsaufwand (gesamt): 300 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 7 SWS (105 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 195 Std.
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Religionspädagogik für V6	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Homiletik	3	Homiletische Hausarbeit	3
3	P	Vorlesung	Pastoraltheologie für V6	2		2
4	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
1	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich	180 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1
2	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1

14. Bemerkungen:

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Pastoraltheologie und in Religionspädagogik. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden. Die Note der homiletischen Studienleistung wird im transcript of records dokumentiert.

KaTh-M-V7

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 7</u> KIRCHENRECHT UND LITURGIEWISSENSCHAFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchenrecht • Liturgiewissenschaft • Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Die vertiefte wissenschaftliche Reflexion kirchenrechtlichen und liturgischen Handelns unter explizitem Bezug auf aktuelle Forschungen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Maßstäbe und Ziele kirchenrechtlichen und liturgischen Handelns kennen und theologisch verantwortet erörtern und problematisieren; • biographische und soziokulturelle Bedingungen und Herausforderungen kirchenrechtlichen und liturgischen Handelns methodengeleitet wahrnehmen und interpretieren; • Beispiele kirchenrechtlicher und liturgischer Textsorten und Handlungsstrukturen analysieren, Modelle rekonstruieren sowie Alternativen entwerfen und kritisch prüfen; • Diskrepanzen in Theorie und Praxis kirchenrechtlichen und liturgischen Handelns wahrnehmen und beurteilen sowie lebensnahe Lösungswege entwickeln; • wissenschaftliche Fragestellungen selbständig bearbeiten und fachliches Selbstverständnis entwickeln; • eigene Position und Positionen anderer differenziert darlegen und konstruktiv hinterfragen; • wissenschaftliche Diskurskompetenz weiterentwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 9 Arbeitsaufwand (gesamt): 270 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 6 SWS (90 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std.
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Kirchenrecht I für V7	2		2
2	P	Vorlesung / Übung	Liturgiewissenschaft für V7	2		2
3	P	Vorlesung	Kirchenrecht II für V7	2		2
4	P	Literaturstudium				1

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
1	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	schriftlich	180 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1
2	Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	mündlich	20 Min.	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	50 %	1

14. Bemerkungen:

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Kirchenrecht und in Liturgiewissenschaft. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

KaTh-M-MA

1. Name des Moduls:	<u>Magisterarbeit</u>
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments • Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments • Alte Kirchengeschichte und Patrologie • Mittlere und Neue Kirchengeschichte • Philosophische Grundfragen der Theologie • Fundamentaltheologie • Dogmatik und Dogmengeschichte • Moraltheologie • Christliche Gesellschaftslehre • Pastoraltheologie (einschl. Homiletik) • Religionspädagogik • Liturgiewissenschaft • Kirchenrecht • Koordination: Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses
3. Inhalte des Moduls:	Anfertigung der Magisterarbeit, die einen Umfang von 50 bis 80 Seiten (1 Seite = 35 Zeilen mit 60 Anschlägen) haben soll.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Magisterarbeit soll zeigen, dass der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein theologisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten;</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen zusammenführen und interpretieren, eine eigene argumentativ begründete Position beziehen und adäquat nach den Regeln wissenschaftlicher Texterstellung verschriften; • wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und wissenschaftliche Diskurskompetenz beherrschen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input checked="" type="checkbox"/> X nachzureichen bis zum Ende <input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; • Nachweis der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	9. bis 10. Fachsemester

10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 20 Arbeitsaufwand (gesamt): 600 Stunden davon: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 1 SWS (15 Std.) • Selbststudium (inkl. Prüfung): 585 Std.
---	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:					
P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
P	Begleitveranstaltung	Eines der in Nr. 2 genannten Fächer	1		1

13. Modulprüfung:					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
Die unter Punkt 4 gen. Kompetenzen werden in exemplarischer Weise nachgewiesen.	Magisterarbeit	sechs Monate		Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	19

14. Bemerkungen:

Mit der Anfertigung der Magisterarbeit ist in der Regel zu Anfang des neunten Fachsemesters zu beginnen. Der Antrag auf Zulassung zur Magisterarbeit und Zuteilung eines Themas ist schriftlich spätestens vier Wochen vor ihrem geplanten Beginn beim Prüfungsamt einzureichen. Das Thema der Magisterarbeit wird vom Betreuer/von der Betreuerin über den/die Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses vergeben. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate. Die Magisterarbeit muss mit elektronischer Textverarbeitung geschrieben sein und soll einen Umfang von 50 bis 80 Seiten haben (1 Seite = 35 Zeilen mit 60 Anschlägen).

KaTh-M-Hum

1. Name des Moduls:	Humanwissenschaftliches Modul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Humanwissenschaften • Koordination: Professor/in für theologische Sozial-ethik, Anthropologie und Werteorientierung
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul führt in Fragestellungen, Grundbegriffe und Ansätze ausgewählter humanwissenschaftlicher Disziplinen (z.B. Sozial-, Erziehungs-, oder Kulturwissenschaften) ein, die als Bezugsdisziplinen für die Theologie bedeutsam sind.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit human-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen und Erkenntnissen gewinnen, die zum Verständnis des Menschen, seinem Handeln und seinem Glauben unter den sozialen und kulturellen Bedingungen der Gegenwart beitragen; • Fragestellungen ausgewählter humanwissenschaftlicher Fächer kennen und ihre Bedeutung verstehen; • basale Theoriebegriffe dieser Fächer reflektieren und sachgerecht verwenden; • grundlegende erfahrungswissenschaftliche bzw. hermeneutische Methoden einüben und ihre Relevanz und Reichweite beurteilen; • elementare Theorieansätze der Humanwissenschaften verstehen und vergleichen; • interdisziplinäre Dialogkompetenz stärken; • Fragestellungen jenseits des eigenen Faches und deren Relevanz erkennen, reflektieren und mit der eigenen Disziplin zusammenführen; • sich auf andere Fachkulturen einlassen und Pluralität sowie Diversität wertschätzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	keine
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	variabel
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 bis 2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7.-8. Fachsemester
10. Anzahl Leistungspunkte / Arbeitsaufwand des Moduls (Workload):	Leistungspunkte: 8 Arbeitsaufwand (gesamt): 240 Stunden

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unter Nr. 12 und 13 näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind. Die Angaben zu den LP dienen hierbei lediglich der rechnerischen Zuordnung der einzelnen Modulbestandteile zum Gesamtaufwand des Moduls. Die in Nr. 10 genannten LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung / Übung / Seminar	Humanwissenschaftliche Lehrveranstaltung I	nach Maßgabe des exportierenden Faches	nach Maßgabe des exportierenden Faches	2
2	P	Literaturstudium				1
3	P	Vorlesung / Übung / Seminar	Humanwissenschaftliche Lehrveranstaltung II	nach Maßgabe des exportierenden Faches	nach Maßgabe des exportierenden Faches	2
4	P	Literaturstudium				1

Alternativ kann anstelle der zwei Lehrveranstaltungen auch ein benotetes Modul, das mit mindestens 8 LP ausgewiesen ist, gewählt werden.

Zu jeder besuchten Lehrveranstaltung ist nach Absprache mit dem / der jeweiligen Dozierenden ein Literaturstudium zu absolvieren.

Gewählt werden können Lehrveranstaltungen bzw. Module von Instituten bzw. Lehrstühlen zu folgenden Fachgebieten: Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Neuere Literaturwissenschaft (Germanistik, Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Slavistik), Wirtschafts- und Sozialgeschichte (ab Neuzeit), Zeitgeschichte ab 1945. Empfohlen werden einführende Veranstaltungen.

I.d.R. können humanwissenschaftliche Lehrveranstaltungen nicht aus dem Lehrangebot der Fakultät für Katholische Theologie gewählt werden, außer sie werden in Kooperation mit einer Lehrperson einer anderen Fakultät durchgeführt.

13. Modulprüfung:						
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	LP
1	Prüfung über den Gesamtinhalt der Lehrveranstaltung nach Nr. 12.1	nach Maßgabe des jeweiligen Faches bzw. des Dozenten / der Dozentin der Lehrveranstaltung		nach Maßgabe des Prüfers / der Prüferin	Nähere Bestimmungen nach Nr. 14	1
2	Prüfung über den Gesamtinhalt der Lehrveranstaltung nach Nr. 12.3	nach Maßgabe des jeweiligen Faches bzw. des Dozenten / der Dozentin der Lehrveranstaltung		nach Maßgabe des Prüfers / der Prüferin	Nähere Bestimmungen nach Nr. 14	1

14. Modulnote:	
<p>Sofern zwei humanwissenschaftliche Lehrveranstaltungen gewählt werden, werden diese separat geprüft. Alternativ ist auch eine benotete Modulprüfung über ein Modul, das mit mindestens 8 LP ausgewiesen ist, möglich. Die Modulnote entspricht dann der Note der Modulprüfung.</p> <p>Sofern zwei Lehrveranstaltungen mit getrennter Prüfung gewählt wurden, setzt sich die Modulnote wie folgt zusammen:</p>	
Note der Prüfung Nr. 13.1:	50 %
Note der Prüfung Nr. 13.2:	50 %

15. Bemerkungen:
<p>Es muss damit gerechnet werden, dass nicht alle Fächer bzw. Institute fachfremde Studierende zu ihren Lehrveranstaltungen bzw. zu Prüfungen zulassen. Es wird darauf hingewiesen, dass in einzelnen Studiengängen Zulassungsbeschränkungen bestehen können.</p>